

Ankündigung: Regionaler Videogottesdienst am 9. Juni aus Gelsenkirchen

Westdeutschland/Gelsenkirchen. Durch die Corona-Pandemie können nicht flächendeckend Gottesdienste angeboten werden. Deshalb sendet die Gebietskirche Westdeutschland bis auf weiteres Videogottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst hält an diesem Mittwochabend Bezirksevangelist Holger Stramka in der Gemeinde Resse.

Der zentrale Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Gelsenkirchen

Am 9. Juni 2021 kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Gelsenkirchen-Resse. Resse ist ein Stadtteil im Nordosten von Gelsenkirchen. Die örtliche neuapostolische Gemeinde zählt über 270 Mitglieder, die von 20 Seelsorgern betreut werden.

Gelsenkirchen liegt zentral im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen. In Deutschland und darüber hinaus ist die Stadt vor allem als Heimat des Fußballclubs FC Schalke 04 bekannt und für den bis zur Jahrtausendwende betriebenen Bergbau. Früher hatte Gelsenkirchen aufgrund der vielen Fackeln, mit denen die Kokereien das überschüssige Koksofengas entsorgten, den Beinamen "Stadt der tausend Feuer".

Den Gottesdienst führt Bezirksevangelist Holger Stramka durch, stellvertretender Leiter des Kirchenbezirks Gelsenkirchen. Der 52-Jährige dient seit 2013 als Bezirksevangelist und insgesamt über 31 Jahre als Amtsträger. Als Priester und Hirte leitete er bereits mehrere Gelsenkirchener Gemeinden als Vorsteher, unter anderem auch seine Heimatgemeinde Erle.

Gemeinde Resse

Die Gemeinde Resse liegt im Nordosten des Kirchenbezirks an der Grenze zu Herten. Sie entstand 2018 aus den Gemeinden Resse-Ost und Resse-West am Standort der Gemeinde West. 1983 waren die Gemeinden wegen der hohen Anzahl an Gemeindemitgliedern geteilt worden. Zeitweise waren 120 Kinder in der Sonntagschule. 35 Jahre später wurden die

Gemeinden wiedervereint. Heute zählt Resse etwa 260 Mitglieder, die von 17 Seelsorgern betreut werden.

An der Stelle der heutigen Kirche Resse stand bis in die 1990er-Jahre ein Vorgängerbau aus den 60ern. Durch extreme Bergsenkungen war das Gebäude allerdings derart in Mitleidenschaft gezogen worden, dass die Kirchenleitung einen Neubau an gleicher Stelle in Auftrag gab. Die heutige Kirche an der Ahornstraße wurde von Beginn an so ausgelegt, dass sie mittelfristig beide Gemeinden wieder aufnehmen kann. Sie wurde im August 1997 durch Bezirksapostel Ehlebracht eingeweiht.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Die Gemeindelieder können zu Hause mitgesungen werden, vor Ort werden sie von den Teilnehmern mitgelesen. Die Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu stehen drei Telefonnummern zur Verfügung:

+49 69 5060 9806
+49 69 5060 9807
+49 69 5060 9808

Finden in der eigenen Gemeinde oder Region Gottesdienste statt, können alternativ auch diese per Telefon, YouTube und IPTV mitverfolgt werden. Die Telefonnummern, Links oder Zugänge erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

7. Juni 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt, Neuapostolische Kirche Westdeutschland

